

Richtlinien zum Erwerb des ÖBV-Leistungsabzeichens

Gültig ab 1. September 2016

Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Beitrag zum motivierten Musizieren können Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ) unabhängig vom Alter ein Leistungsabzeichen erwerben.

Die Richtlinien zum Erwerb des ÖBV-Leistungsabzeichens sind die Rahmenvorgaben für die Abwicklung und die Durchführung der Leistungsabzeichen-Prüfungen in den Landes- und Partnerverbänden des ÖBV. Hinsichtlich einzelner Bestimmungen können von den Landes- und Partnerverbänden des ÖBV länderspezifische

Regelungen getroffen werden. Bei solchen Abweichungen ist jedoch grundsätzlich sicherzustellen, dass die inhaltliche Grundintention der vorliegenden Richtlinie erhalten bleibt. Die Bundesjugendleitung ist über allfällige länderspezifische Regelungen jedenfalls in Kenntnis zu setzen.

I. ALLGEMEINES

1 Leistungsstufen

- Junior-Leistungsabzeichen (Elementarstufe)
- Bronze-Leistungsabzeichen (Unterstufe)
- Silber-Leistungsabzeichen (Mittelstufe)
- Gold-Leistungsabzeichen (Oberstufe)

2 Zulassungsbedingungen

- Zugelassen zur Prüfung sind Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes und seiner Partnerverbände bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend.
- Voraussetzung für die praktische Prüfung in Bronze, Silber und Gold ist eine positiv absolvierte Musikkundeprüfung der jeweiligen oder einer höheren Stufe. Für das Junior-Leistungsabzeichen ist keine Musikkundeprüfung vorgesehen.
- Mitglieder von Blasmusikvereinen, die nicht dem ÖBV angehören, können zur Leistungsabzeichen-Prüfung zugelassen werden. Die Prüfung muss in Österreich bzw. bei einem Partnerverband des ÖBV (Südtirol oder Liechtenstein) abgelegt werden. In diesem Fall können über die Österreichische Blasmusikjugend eine Urkunde und ein Leistungsabzeichen beantragt werden.
- Bei Nichtbestehen einer Prüfung darf zu einer Wiederholungsprüfung frühestens nach drei Monaten angetreten werden.
- Ein Rücktritt ist nur vor Beginn der Prüfung möglich. Eine allfällige Prüfungsgebühr wird jedoch nicht rückerstattet.

3 Ausschreibung und Anmeldung

Ausschreibung und Anmeldung für die Leistungsabzeichen-Prüfungen erfolgen durch bzw. an den Landesverband oder durch bzw. an den Bezirksverband im Einvernehmen mit dem jeweiligen Landesverband.

4 Prüfungsgebühr

Die Einhebung einer Prüfungsgebühr bleibt dem jeweiligen Landesverband überlassen.

5 Die zwei Teile der Prüfung

- Musikkunde-Prüfung (theoretischer Teil), siehe Anforderungen Theorielehrplan auf der Homepage des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Österreichischen Blasmusikjugend in der jeweils gültigen Fassung.
- Praktische Prüfung (instrumentaler Teil).

6 Die Prüfungskommission (Praktische Prüfung)

Die Prüfungskommission einer Leistungsabzeichen-Prüfung besteht aus mindestens zwei Personen und ist wie folgt zusammengesetzt:

- Der/die Vorsitzende (Landesjugendreferent/in oder eine von ihm/ihr bestellter Vertreter/bestellte Vertreterin)
- Der Fachprüfer/die Fachprüferin (nicht eigener/eigene Hauptfachlehrer/in)
- mögliche weitere Fachprüfer (z. B. Hauptfachlehrer/in, Musikschulleiter/in, Vertreter/in des Musikschulwerkes).

Alle Mitglieder der Prüfungskommission sind stimmberechtigt. Sind mehr als zwei Personen in der Prüfungskommission vertreten, entscheidet die Stimmenmehrheit bei der Abstimmung über das Ergebnis der Prüfung. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag. Die Prüfungskommission muss in gleicher Besetzung bei allen Prüfungsteilen der praktischen Prüfung anwesend sein.

7 Durchführung der Prüfung (Praktische Prüfung)

Jede praktische Prüfung beinhaltet einen technischen und einen konzertanten öffentlichen Teil. Beide Teile der praktischen Prüfung sollen in einem zeitnahen Abstand durchgeführt werden.

Bei der praktischen Prüfung ist der konzertante Teil in einem entsprechenden Rahmen durchzuführen.

8 Anrechnungen von Wettbewerben

Eine Teilnahme an Wettbewerben wie prima la musica oder Musik in kleinen Gruppen kann für Junior-, Bronze- oder Silber-Leistungsabzeichen-Prüfungen angerechnet werden. Bei Blasinstrumenten können bis zu zwei Werke des Prüfungsprogrammes angerechnet werden. Bei der Teilnahme an einem Solo-Wettbewerb kann die Anrechnung für ein Solostück und bei der Teilnahme an einem Ensemble-Wettbewerb kann die Anrechnung für ein Ensemblestück erfolgen. Beim Schlagwerk können ebenfalls bis zu zwei Werke des Prüfungsprogrammes angerechnet werden, vorausgesetzt, alle vorgeschriebenen Kategorien der jeweiligen Leistungsstufe werden erfüllt. Der Wettbewerb kann bis zu zwei Jahren nach dem Wettbewerbsdatum angerechnet werden.

Das Wettbewerbsergebnis fließt im Zuge der Anrechnung nicht in die Beurteilung der Leistungsabzeichen-Prüfung ein. Die Anrechnung reduziert lediglich das Prüfungsprogramm und ist im Prüfungsprotokoll zu vermerken. Eine Bestätigung (Urkunde) des anzurechnenden Wettbewerbs ist dem Prüfungsprotokoll beizulegen. Bei der Anrechnung von Wettbewerben ist der Wechsel auf Nebeninstrumente erlaubt.

Zusätzlich zu den in dieser Richtlinie angeführten Bestimmungen über die Anrechnung von Wettbewerben kann der Landesverband eigene Bestimmungen und Konkretisierungen festlegen. Die Bundesjugendleitung ist über allfällige länderspezifische Regelungen in Kenntnis zu setzen.

9 Prüfungsprotokoll

Für jeden Prüfungskandidaten/jede Prüfungskandidatin ist ein Prüfungsprotokoll anzulegen, das beim Landesverband für mindestens fünf Jahre archiviert wird.

10 Erfolgreicher Abschluss

Für den erfolgreichen Abschluss der Prüfung erhält der Prüfungskandidat/die Prüfungskandidatin ein Leistungsabzeichen und eine Urkunde. Die Verleihung soll in einem würdigen Rahmen und nach Möglichkeit durch ein Mitglied des Bezirks- oder Landesverbandes erfolgen.

11 Benotung und Prädikate

Note	Prädikat
a) „Sehr gut“	„Ausgezeichneter Erfolg“
b) „Gut“	„Sehr guter Erfolg“
c) „Befriedigend“	„Guter Erfolg“
d) „Genügend“	„Bestanden“
e) „Nicht genügend“	„Nicht bestanden“

12 Gesamterfolg

Für die Festlegung des Gesamtergebnisses ist folgendes Schema heranzuziehen:

Praktische Prüfung (Schulnote)	+ Musikkundeprüfung (Schulnote)	= Gesamtergebnis (Prädikat)
Sehr gut	+ Sehr gut oder Gut	= Ausgezeichneter Erfolg
Sehr gut	+ Befriedigend oder Genügend	= Sehr guter Erfolg
Gut	+ Sehr gut bis Befriedigend	= Sehr guter Erfolg
Gut	+ Genügend	= Guter Erfolg
Befriedigend	+ Sehr gut bis Genügend	= Guter Erfolg
Genügend	+ Sehr gut bis Genügend	= Mit Erfolg bestanden
Nicht genügend	+ Sehr gut bis Genügend	= Nicht bestanden

13 Prüfung in mehreren Leistungsstufen und auf mehreren Instrumenten

Die Leistungsabzeichen-Prüfung darf an einem Prüfungstermin auf mehreren Instrumenten abgelegt werden. Das ist auch in verschiedenen Leistungsstufen möglich.

14 Prüfungsprogramm

Sofern vom jeweiligen Landesverband keine anderen Vorgaben getroffen werden, gilt grundsätzlich freie Literaturwahl. Die Stücke sind dem Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Leistungsstufe anzupassen. Die Literaturlisten der einzelnen Instrumente sind aktuell auf der Homepage des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Österreichischen Blasmusikjugend abzurufen und dienen als Referenzliste.

Jedes Prüfungsprogramm beinhaltet ein Ensemblestück. Eine Ensembleszusammensetzung ist ab einer Duobesetzung mit weiteren Bläsern und/oder Schlagwerkern möglich. Die Musizierpartner sollen grundsätzlich dem musikalisch-künstlerischen Niveau des Prüfungskandidaten/der Prüfungskandidatin entsprechend gewählt werden.

Die Stücke des Prüfungsprogramms sollen aus unterschiedlichen Stilepochen gewählt werden und unterschiedliche Charaktere und Tempi aufweisen.

15 Tonumfänge für Tonleitern und Prüfungsprogramm

Instrument	Bronze	Silber	Gold
Querflöte	c1 – g3	c1 – b3	c1 – c4
Oboe	b – d3	b – f3	b – g3
Klarinette	e – c3	e – f3	e – a3
Saxophon	c1 – e3	b – fis3	b – fis3
Fagott	C - g1	Kontra B – b1	Kontra B – c2
Waldhorn	f – e2	c – g2	G – b2
Trompete/Kornett/Flügelhorn	g – g2	fis – b2	fis – c3
Tenorhorn Violinschlüssel	g – g2	fis – b2	fis – c3
Tenorhorn/Euphonium Bassschlüssel	F – f1	E – as1	E – b1
Posaune	F – f1	E – as1	Kontra E – g1
Bassposaune	C – c1	Kontra As – f1 ausgenommen Kontra H	Kontra B – f1
F-Tuba	C – b	Kontra H – c1	Kontra B – f1
B-Tuba	Kontra F - e	Kontra E - f	Kontra Es - b
Schlagwerk (Stabspiele)	zwei Oktaven (Tonleitern)	zwei Oktaven (Tonleitern)	
Spielweise der Tonleitern: In Achtelnoten	Viertel = MM 92	Viertel = MM 108	

Für das Junior-Leistungsabzeichen (Elementarstufe) werden keine Tonumfänge vorgegeben.

16 Prüfungen an Musikschulen

Auf Basis des im Jahr 2008 formulierten Lehrplanes der Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU) werden Übertritts- und Abschlussprüfungen an Musikschulen mit Leistungsabzeichen-Prüfungen des ÖBV für die jeweilige Stufe gleichgestellt und in Folge vom ÖBV anerkannt.

Sofern die Leistungsabzeichen-Prüfung in Form einer Übertritts- oder Abschlussprüfung an einer Musikschule durchgeführt wird, sind allfällige nötige und konkrete Vereinbarungen zwischen dem Landesverband und dem Musikschulwerk bzw. den Musikschulen über die Durchführung, z. B. Zusammensetzung der Prüfungskommission, Zeitplan der Prüfungen etc., zu treffen. Die Bundesjugendleitung ist über diesbezügliche Vereinbarungen der Landesverbände mit den Musikschulwerken bzw. Musikschulen in Kenntnis zu setzen.

II. PRÜFUNGSANFORDERUNGEN PRAKTISCHER TEIL

Die vorliegenden Prüfungsanforderungen sind grundsätzlich mit den Lehrplänen der KOMU (siehe Pkt. 16) abgestimmt. In allen Leistungsstufen ist das komplette Prüfungsprogramm vorzutragen.

1 Blasinstrumente

A Junior-Leistungsabzeichen (Elementarstufe):

- 2 Tonleitern mit Dreiklang über 1 Oktave nach freier Wahl und auswendig
- Blattleseübung (prima vista)
- 3 Stücke unterschiedlichen Charakters, wenn möglich mit Begleitung (Klavier, Playalong) oder in kammermusikalischer Form

B Bronze-Leistungsabzeichen (Unterstufe):

- 2 Dur- und 2 Moll-Tonleitern mit Dreiklang bis 4 # und 4 b nach freier Wahl und auswendig (im Bassschlüssel notierte Blechblasinstrumente: 2 # bis 6 b). Alle Tonleitern sind in ganzen Oktaven und grundsätzlich innerhalb des geforderten Tonumfanges der Leistungsstufe vorzutragen.
- Die chromatische Tonleiter auswendig und über den gesamten Tonumfang der Leistungsstufe
- Blattleseübung (prima vista)
- 1 Etüde mit Schwerpunkt Technik
- 1 Vortragsstück mit oder ohne Begleitung
- 1 Stück mit Begleitung (Klavier, Playalong u. a.)
- 1 Ensemblestück mit weiteren Bläsern u./od. Schlagwerkern (ab Duo)
- Transponieren, Lesen verschiedener Schlüssel (siehe länderspezifische Regelungen)

C Silber-Leistungsabzeichen (Mittelstufe):

- 2 Dur- und 2 Moll-Tonleitern mit Dreiklang mit mindestens 4 # und 4 b nach freier Wahl und auswendig (im Bassschlüssel notierte Blechblasinstrumente: mindestens 2 # bis 6 b). Alle Tonleitern sind in ganzen Oktaven und grundsätzlich innerhalb des geforderten Tonumfanges der Leistungsstufe vorzutragen.
- Die chromatische Tonleiter auswendig und über den gesamten Tonumfang der Leistungsstufe
- Blattleseübung (prima vista)
- 1 Etüde mit Schwerpunkt Technik
- 1 Vortragsstück mit oder ohne Begleitung
- 1 Stück mit Begleitung (Klavier, Playalong u. a.)
- 1 Ensemblestück mit weiteren Bläsern u./od. Schlagwerkern (ab Duo)
- Transponieren, Lesen verschiedener Schlüssel (siehe länderspezifische Regelungen)

D Gold-Leistungsabzeichen (Oberstufe):

Technischer Teil:

- 1 Etüde
- 1 Vortragsstück (auch Solostück)
- Blattleseübung (prima vista)
- Transponieren und Lesen verschiedener Schlüssel (siehe länderspezifische Regelungen)

Konzertanter Teil:

Ein konzertanter Prüfungsteil mit einer Spielzeit von 14 bis 18 Minuten ist verpflichtend. Das Prüfungsprogramm muss verschiedene Stilepochen und nach Möglichkeit ein Stück aus dem Bereich Neue Musik beinhalten. Charaktere und Tempi der Stücke sind unterschiedlich zu wählen. Der Wechsel auf Nebeninstrumente ist erwünscht. Programmteile können auswendig vorgetragen werden. Ein Ensemblestück mit weiteren Bläsern und/oder Schlagwerkern (ab Duo) ist verpflichtend.

2 Schlagwerk

Das Prüfungsprogramm setzt sich aus einer Auswahl folgender Kategorien zusammen:

Kategorie I	Kleine Trommel
Kategorie II	Pauken
Kategorie III	Stabspiele
Kategorie IV	Multiple Percussion
Kategorie V	Drumset
Kategorie VI	Klassische Orchester Percussion (große Trommel, Becken, Tambourin, Triangel)
Kategorie VII	Ethno-Percussion

In allen Leistungsstufen ist ein Werk des Prüfungsprogramms mit weiteren Schlagzeugern und/oder Bläsern (ab Duo) verpflichtend.

A Junior-Leistungsabzeichen (Elementarstufe):

- **Kleine Trommel:** Etüde, Vortragsstück oder Solostück
- **Klassische Orchester Percussion** (aus den Bereichen große Trommel, Becken, Triangel, Tambourin, d. h. Rahmentrommel mit Fell und Schellen): 1 – 2 Stücke
- Blattleseübung (prima vista)

Des Weiteren sind Stücke aus mindestens einer der folgenden Kategorien vorzubereiten:

- **Pauken:** Etüde, Vortragsstück oder Solostück auf zwei Pauken
- **Stabspiele:** Stücke mit oder ohne Begleitung
- **Drumset:** Einfache Grundrhythmen
- **Multiple Percussion**
- **Ethno-Percussion**

B Bronze-Leistungsabzeichen (Unterstufe):

- 2 Dur- und 2 Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch/äolisch) mit Dreiklang bis 4 # und 4 b nach freier Wahl und auswendig.
- Die chromatische Tonleiter auswendig und über 2 Oktaven (nach Möglichkeit des Instrumentes)
- **Kleine Trommel:**
 - Einschlagen im 2/2 und 6/8 Takt und österreichischer oder amerikanischer Fußmarsch
 - Mindestens 1 Stück mit Vorschlägen, Wirbel und verschiedenen Dynamiken; einfache Rudiments
- **Stabspiele:**
 - 1 bis 2 Stücke mit unterschiedlichem Charakter
- **Klassische Orchester Percussion** (aus den Bereichen große Trommel, Becken, Triangel, Tambourin, d. h. Rahmentrommel mit Fell und Schellen): 1 – 2 Stücke
- 1 Ensemblestück mit weiteren Schlagwerkern und/oder Bläsern (ab Duo)
- Blattleseübung (prima vista) aus einer frei gewählten Kategorie (I – VII) des Prüfungskandidaten/der Prüfungskandidatin

Des Weiteren sind Stücke aus mindestens einer der folgenden Kategorien vorzubereiten:

- **Pauken:**
 - Selbständiges Einstimmen nach den vorgegebenen benötigten Tönen
- **Drumset**
- **Multiple Percussion**
- **Ethno-Percussion**

C Silber-Leistungsabzeichen (Mittelstufe):

- 2 Dur- und 2 Moll-Tonleitern mit Dreiklang mit mindestens 4 # und 4 b nach freier Wahl und auswendig
- Die chromatische Tonleiter auswendig und über 2 Oktaven (nach Möglichkeit des Instrumentes)
- **Kleine Trommel:**
 - Einschlagen im 2/2 und 6/8 Takt und österreichischer und amerikanischer Fußmarsch
 - 1 Rudimentstück
 - Mindestens 1 weiteres Werk
- **Stabspiele:**
 - Mindestens 1 Werk mit 2 oder 4 Schlägeln
- **Pauken:**
 - Selbständiges Einstimmen nach den vorgegebenen benötigten Tönen
 - Mindestens 1 Werk (nach Möglichkeit auf mindestens 3 Pauken)
- **Drumset:**
 - 2 Stücke in unterschiedlichen Stilen, Rhythmen und Fills (Rock, Samba, Shuffle)
 - Mindestens 1 Stück mit Begleitung (Playalong, Band etc.)
 - Zusätzlich ist auch 1 Solostück möglich
- 1 Ensemblestück mit weiteren Schlagwerkern und/oder Bläsern (ab Duo)
- Blattleseübung (prima vista) aus einer frei gewählten Kategorie (I – VII) des Prüfungskandidaten/der Prüfungskandidatin

D Gold-Leistungsabzeichen (Oberstufe):

Das Prüfungsprogramm muss aus mindestens 4 der folgenden Kategorien bestehen:

- Kleine Trommel
- Pauken (selbständiges Einstimmen nach vorgegebenem a1 oder b1)
- Stabspiele
- Drumset
- Multiple Percussion
- Ethno-Percussion

Technischer Teil:

- 2 Stücke ohne Begleitung frei wählbar
- Blattleseübung (prima vista) aus einer frei gewählten Kategorie des Prüfungskandidaten/der Prüfungskandidatin

Konzertanter Teil:

Ein konzertanter Prüfungsteil mit einer Spielzeit von 14 bis 18 Minuten ist verpflichtend. Das Prüfungsprogramm soll nach Möglichkeit ein Stück aus dem Bereich Neue Musik beinhalten. Charaktere und Tempi der Stücke sind unterschiedlich zu wählen. Programmteile können auswendig vorgetragen werden. Ein Ensemblestück mit weiteren Schlagwerkern und/oder Bläsern (ab Duo) ist verpflichtend.



Der Präsident des ÖBV
Erich Riegler

Der Bundesjugendreferent der ÖBJ
Helmut Schmid